

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2015

Hessenlink Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH



Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.01.2017 um 16:54 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	11
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	14
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10 Gesamtfallzahlen.....	14
A-11 Personal des Krankenhauses	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	29
 Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	 30
B-[1] Fachabteilung Innere Medizin	30
B-[1].1 Innere Medizin.....	30
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	30
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	31
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Innere Medizin	33
B-[1].5 Fallzahlen Innere Medizin	33
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	34
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	37
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	42
B-[1].11 Personelle Ausstattung	42
 B-[2] Fachabteilung Geriatrie.....	 46
B-[2].1 Name Geriatrie	46
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	46
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote Geriatrie.....	47
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Geriatrie	48
B-[2].5 Fallzahlen Geriatrie	48
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	48
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	51
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	53
B-[2].11 Personelle Ausstattung	54

B-[3] Fachabteilung Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie .	57
B-[3].1 Name Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie	57
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	57
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie	58
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie	63
B-[3].5 Fallzahlen Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie	63
u. Orthopädie	63
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	64
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	67
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	70
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	73
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	74
B-[3].11 Personelle Ausstattung	74
B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80
B-[4].1 Name Frauenheilkunde und Geburtshilfe	80
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	80
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	81
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82
B-[4].5 Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	83
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	86
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	89
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	89
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	90
B-[4].11 Personelle Ausstattung	90
B-[5] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin	93
B-[5].1 Name Anästhesie und Intensivmedizin	93
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	93
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote Anästhesie und Intensivmedizin	94
B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Anästhesie und Intensivmedizin	94
B-[5].5 Fallzahlen Anästhesie und Intensivmedizin.....	94
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	94
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	94
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	94
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	94
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	95
B-[5].11 Personelle Ausstattung	95
B-[6] Fachabteilung Urologie	98
B-[6].1 Name Urologie	98

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	98
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote Urologie	99
B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Urologie	99
B-[6].5 Fallzahlen Urologie.....	99
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	99
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	101
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	103
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	104
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	104
B-[6].11 Personelle Ausstattung	105
B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	108
B-[7].1 Name Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	108
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	108
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	109
B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	109
B-[7].5 Fallzahlen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	109
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	110
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	111
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	113
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	113
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	113
B-[7].11 Personelle Ausstattung	114
Teil C - Qualitätssicherung	117
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V .	117
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	164
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	164
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	164
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V .	165
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	165
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	165

Einleitung

Die Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH ist ein modernes und hochleistungsfähiges Krankenhaus der Akut- und Regelversorgung mit 228 Planbetten. Wir verfügen über die Fachabteilungen Innere Medizin, Geriatrie, Unfallchirurgie/Orthopädie, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Anästhesie und operative Intensivmedizin, Geburtshilfe/Gynäkologie sowie die Belegabteilungen für Urologie und HNO. Bei uns werden jährlich ca. 10.400 stationäre und ca. 16.300 ambulante Patientinnen und Patienten versorgt. Wir sind Schwerverletztenkrankenhaus, zertifiziertes regionales Traumazentrum sowie Endoprothesenzentrum.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Göttingen bieten wir das Praktische Jahr (PJ) für Medizinstudenten an. Wir beteiligen uns mit viel Engagement an der Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses. Hierbei ist uns der Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Forschung, Lehre und Patientenorientierung ein besonderes Anliegen.

Im Krankenhaus befinden sich mit uns kooperierende Facharztpraxen für Chirurgie, Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Innere Medizin, Neurologie, Urologie und Radiologie. Eine augenärztliche Praxis führt bei uns im Rahmen eines Kooperationsvertrages ambulante Augenoperationen durch. Des Weiteren verfügt unser Krankenhaus seit diesem Jahr über ein Medizinisches Versorgungszentrum mit den Fachdisziplinen Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Hämatologie/Onkologie.

Wir verfügen seit Abschluss der zweiten Erweiterungsmaßnahme (2005 - 2008) über hochmoderne Funktionsbereiche (OP, Röntgen, Endoskopie, Echokardiographie), drei neue Stationen mit großzügigen und freundlichen Patientenzimmern sowie eine gemütliche Cafeteria für Besucher sowie Patientinnen und Patienten. Im Rahmen des zurzeit laufenden letzten Bauabschnittes (20 Mio. €) werden noch drei weitere moderne Stationsbereiche sowie eine neue Intensivabteilung, eine Intermediate Care Einheit und eine Stroke Unit Einheit (Schlaganfall-Einheit) geschaffen. Der Bezug ist im Jahr 2016 abgeschlossen.

Unsere medizinisch-technische Ausstattung der neuesten Generation erlaubt es uns, modernste diagnostische und therapeutische Behandlungsverfahren anzubieten. Über unser Leistungsspektrum wird die Bevölkerung regelmäßig im Rahmen von Publikationen, Vorträgen und Veranstaltungen informiert.

Wir verstehen uns als medizinisches Gesundheitszentrum mit höchstem Qualitätsanspruch. Die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung verbunden mit patientenorientierten Serviceleistungen haben für uns oberste Priorität. Zur Gewährleistung einer optimalen und umfassenden Patientenversorgung stehen wir in enger Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten der Region.

Wir wissen aber auch, dass da, wo Menschen tätig sind, Fehler gemacht werden. Kritik sehen wir aber als Chance, um uns zu verbessern. Aus Fehlern wollen wir lernen. Durch anonyme Befragungen mittels Fragebögen versuchen wir daher, Unzulänglichkeiten auf die Spur zu kommen und die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten zu messen.

In dem vorliegenden Qualitätsbericht 2015 informieren wir über das Leistungsspektrum und Kennzahlen sowie Charakteristika der Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH. Hierbei sind Form und Umfang des Berichtes durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen weitestgehend vorgegeben.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Christian Jostes	Geschäftsführer	05631 569 101	05631 569 500	info@krankenhaus-korbach.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Christian Jostes	Geschäftsführer	05631 569 101	05631 569 500	info@krankenhaus-korbach.de

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.krankenhaus-korbach.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260620670
 Standortnummer des Krankenhauses: 00
 Hausanschrift: Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH
 Enser Str. 19
 34497 Korbach
 Internet: <http://www.krankenhaus-korbach.de/>
 Postanschrift: Enser Str. 19
 34497 Korbach

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Joachim	Klotz	Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	05631 / 569 - 172	05631 / 569 - 299	chirurgie@krankenhaus-korbach.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gerlinde	Stremme	Pflegedienstleitung	05631 / 569 - 116	05631 / 569 - 500	g.stremme@krankenhaus-korbach.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Christian	Jostes	Geschäftsführung	05631 / 569 - 101	05631 / 569 - 500	info@krankenhaus-korbach.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH
Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität: Universität Göttingen

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	In monatlich stattfindenden medizinischen Vorträgen informieren Ärzte die interessierte Öffentlichkeit über Prävention, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Erkrankungen. Vierteljährlich wird ein Gesprächskreis für Angehörige von Schlaganfallpatienten angeboten.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Es werden Atemtherapie bei Intensivpflegepatienten, Asthmatikern, Patienten mit Lungenentzündung, Rippenfraktur und krankheitsspezifische Präventionsprogramme angeboten.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Mehrmals wöchentlich werden Kurse zum Babyschwimmen im krankenhauseigenen Bewegungsbad angeboten.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Hospizdienst im Hause, Abschiedsraum
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Das Krankenhaus verfügt über ein eigenes Bewegungsbad. Hier werden u. a. Präventionskurse nach § 20 SGB V (z. B. Aquafit) sowie Wassergymnastik in Einzelanwendung angeboten.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Es werden Gesundheits- und Rehabilitationssport sowie Gerätetraining angeboten.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Die Bobath-Therapie wird in der Physiotherapie angewendet und ist integraler Bestandteil des Pflegekonzeptes.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Wird von speziell geschulten Diabetesberatern und Diätassistenten durchgeführt.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Der Chefarzt der Inneren Medizin besitzt die Zusatzqualifikation als Ernährungsmediziner. Die Diätassistentin des Krankenhauses führt erkrankungsspezifische Ernährungsberatungen durch.

MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungs- pflege	Im Rahmen des Entlassungsmanagement ist unter Einsatz zusätzlicher Personal- und Organisationsressourcen das "Case Management"- unser so genanntes KOMPASS© Team - etabliert (siehe Punkt MP 17).
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Die im Rahmen der Geriatrie etablierte Ergotherapie steht den Patienten aller Abteilungen zur Verfügung.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Zur Optimierung der nachstationären Versorgung wird das Konzept des Case-Managements umgesetzt. Durch zielgerichtete Koordination und frühzeitige Kommunikation aller Beteiligten werden Versorgungslücken vermieden sowie die Kontinuität und Qualität der Nachversorgung gesichert.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Werden im Rahmen der "Elternschule" von Hebammen angeboten.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Die Beratungsgruppe für Inkontinenz- und Stomatherapie berät Patienten und Angehörigen u. a. über Methoden und Hilfsmittel, die Betroffenen helfen, das Leben mit der Inkontinenz (Blasen- und Darmschwäche) zu erleichtern.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Es werden Lymphdrainage in der Traumatologie, Onkologie und dazugehörige Bandagierung und Kompression angeboten.
MP25	Massage	Es werden klassische Massagetherapie sämtlicher Körperteile (Rücken, Arme, Beine, Ganzkörper), Schröpfkopfmassage, Bindegewebsmassage angeboten.
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Es werden Elektrotherapie (Interferenz, Diodynamisch, Galvanisation, Iontophorese, Hochvolt), Ultraschall, Phonophorese, Lasertherapie und Inhalationstherapie angeboten. Diese Leistung wird unter der Leitung des Chefarztes der Chirurgie, der über die Qualifikation Sportmediziner verfügt, angeboten.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Es werden Manuelle Therapie, Bobath-Therapie, Schlingentisch und Medizinische Trainingstherapie (MTT) angeboten.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Als lizenzierter Anbieter von Präventionskursen ist die Physiotherapie von allen Kostenträgern anerkannt. Es werden kontinuierlich verschiedene Kurse angeboten (z. B. Wassergymnastik, Rückenschule, Nordic Walking). Eine Informationsbroschüre kann beim Krankenhaus angefordert werden (oder Internet).
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule wird in der Physiotherapie als Präventionskurs nach § 20 SGB V sowie als Individualtherapie angeboten.
MP36	Säuglingspflegekurse	Werden im Rahmen der "Elternschule" (Informations- und Kursprogramm der Geburtshilfe) angeboten.
MP37	Schmerztherapie/-management	Die Akutschmerztherapie erfolgt nach einem interdisziplinären Schmerzkonzept.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Am Krankenhaus etabliert sind Beratungsgruppen für Schlaganfall und Diabetes. Eine Informationsbroschüre kann beim Krankenhaus angefordert werden. Eine Diätassistentin führt erkrankungsspezifische Ernährungsberatungen durch.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Entspannungsmassage
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Im Rahmen der "Elternschule" bietet die Geburtshilfe in Kooperation mit der Hebammenpraxis ein ganzheitliches Informations- und Beratungsangebot. Es umfasst Kursprogramme, Vorträge, Workshops rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Babyzeit.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Die Phyto-Aroma-Pflege ist ein integraler Bestandteil des Pflegekonzeptes.

MP43	Stillberatung	Hebammen und Pflegekräfte beraten Mütter umfassend zum Thema Stillen. Zum Erfahrungsaustausch für Mütter finden regelmäßige Treffen der Stillgruppe statt. Für Fragen und Probleme steht eine 24 h-Still-Hotline zur Verfügung.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Speziell ausgebildete Enterostoma-Therapeuten gewährleisten die pflegerische, therapeutische und psychosoziale Betreuung von Enterostoma-Trägern und ihren Angehörigen.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die individuelle Versorgung mit Hilfsmitteln und Orthopädietechnik ist durch die Kooperation mit niedergelassenen Orthopädietechnikern und zeitnahe Organisation (u. a. im Rahmen des Case-Managements) gewährleistet.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wärmetherapie wird in Form von Fango, Heißluft und Mikrowellenbestrahlung in der Physiotherapie angewendet. Kältetherapie wird sowohl in der Physiotherapie als auch dezentral auf den Stationen durchgeführt.
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Nach der Entbindung wird die Wochenbettgymnastik von Physiotherapeuten und Hebammen durchgeführt.
MP51	Wundmanagement	Das Wundmanagement umfasst die Anamnese, Behandlung, Dokumentation des Wundverlaufs sowie die begleitende Schmerztherapie.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Es besteht eine enge Kooperation mit den örtlichen Selbsthilfegruppen. Die Selbsthilfegruppen haben ein Büro im Krankenhaus, in dem regelmäßige Sprechstunden angeboten werden.
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP63	Sozialdienst	Der Krankenhaussozialdienst bietet Patienten und deren Angehörigen in vielfältigen persönlichen und sozialen Fragen, die sich im Zusammenhang mit einer Erkrankung ergeben, kompetente Hilfe, Beratung und Unterstützung.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	In Vorträgen informieren Chef- und Oberärzte über medizinische Themen sowie die Vorbeugung, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Erkrankungen. Weiterhin werden aktuelle Entwicklungen der Medizin sowie modernste diagnostische und therapeutische Verfahren vorgestellt.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Therapie des Facio-Oralen Traktes (F.O.T.T.), Spiegeltherapie
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Es bestehen Kooperationen zu örtlichen stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			Die Stationen verfügen über zentrale Aufenthaltsräume bzw. Bereiche mit einem Sortiment aktueller Zeitschriften.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Die Wahlleistungsstationen sowie einzelne Stationen verfügen über Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer			Auf der Entbindungsstation befindet sich ein komfortabel und gemütlich eingerichtetes "Familienzimmer" zum gemeinsamen Aufenthalt der Eltern inkl. Vollpension des Vaters. Hierbei handelt es sich um eine Wahlleistung.
NM07	Rooming-in			Die Entbindungsstation bietet ein 24-Stunden-Rooming-In.
NM09	Unterbringung Begleitperson			Über die Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse hinaus ist die Unterbringung einer Begleitperson als Wahlleistung selbstverständlich möglich.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Die Wahlleistungsstationen sowie fast alle anderen Stationen verfügen über Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Jedes unserer Patientenzimmer ist mit einem Fernseher mit Satellitenanschluss ausgestattet. Die Nutzung des Fernsehers ist unentgeltlich. Gegen eine geringe Gebühr kann ein Kopfhörer an unserem Empfang erworben werden. Bei dem Kauf einer Telefonkarte ist der Kopfhörer kostenlos.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		Der Wahlleistungspatient kann das Internet über W-LAN kostenfrei nutzen.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		An jedem Patientenbett befindet sich ein Radio. Die Nutzung des Radios ist unentgeltlich. Gegen eine geringe Gebühr können Sie einen Kopfhörer an unserem Empfang erwerben. Bei dem Kauf einer Telefonkarte ist der Kopfhörer kostenlos.

NM18	Telefon	1,30 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,05 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		Jedes Patientenbett verfügt über ein Telefon. Zur Benutzung kann eine Telefonkarte erworben werden. Es wird ein Guthaben einbezahlt, von welchem die tägliche Bereitstellungsgebühr und die verbrauchten Telefongebühren abgebucht. Für Wahlleistungspatienten entfällt die Bereitstellungsgebühr.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Auf den Wahlleistungsstationen befindet sich ein Tresor in jedem Zimmer.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		In unmittelbarer Nähe des Krankenhauses stehen unseren Patienten und Besuchern kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Das Krankenhaus verfügt über ein eigenes Bewegungsbad.
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen			Nach der administrativen Patientenaufnahme werden die Patienten von einer Pflegekraft auf der Station empfangen und in ihr Patientenzimmer begleitet.
NM42	Seelsorge			Das Angebot der evangelischen und katholischen Krankenhauseelsorge richtet sich an alle Patienten und Angehörige, die ein Gespräch bzw. Beistand oder den Empfang von Abendmahl, Kommunion und Krankensalbung wünschen.
NM49	Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen			In regelmäßigen Abständen finden Fortbildungs- und Informationsabende für bestimmte Zielgruppen und die interessierte Öffentlichkeit statt.
NM60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen			Durch die gute Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen, die auch Vorort erreichbar sind, können wir unseren Patienten den Kontakt vermitteln.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	fleischlose Kost, Ausschluss bestimmter Speisen		In dem vielschichtigen Speiseangebot finden auch individuelle bzw. kulturbedingte Ernährungsgewohnheiten Berücksichtigung.
NM67	Andachtsraum			Das Krankenhaus verfügt über eine hauseigene Kapelle in der wöchentliche ökumenische Gottesdienste stattfinden. Weiterhin bietet ein Gebetsraum den Muslimen einen Ort für Gebete, Besinnung und Ruhe.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF27	Beauftragter und Beauftragte für Patienten und Patientinnen mit Behinderungen und für „Barrierefreiheit“	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Für den theoretischen Unterricht durch Lehrer für Pflegeberufe, Ärzten, Psychologen und Pflegekräfte steht ein Demonstrationsraum, eine gut sortierte Bibliothek zur Verfügung. Die praktische Ausbildung erfolgt überwiegend in den Fachabteilungen, aber auch in anderen Kliniken und amb. Einrichtungen.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Wir bilden in Kooperation mit einer großen OTA-Schule aus.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten: 228

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 10.378
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Ambulante Fallzahl: 16.330

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
55,31	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
55,31	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,45	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
53,86	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
29,37	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
29,37	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,45	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
26,92	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
7	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
161,39	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
161,39	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10,14	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
151,24	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,7	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
31,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
31,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
9,29	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
22,52	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	31,80	31,80	0,00	9,33	22,47	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,25	2,25	0,00	0,00	2,25	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,00	1,00	0,00	0,30	0,70	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	4,52	4,52	0,00	1,35	3,17	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	11,78	11,78	0,00	3,53	8,27	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	1,25	1,25	0,00	0,00	1,25	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	6,50	6,50	0,00	0,00	6,50	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2,75	2,75	0,00	0,00	2,75	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin	1,25	1,25	0,00	0,00	1,25	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	4,47	4,47	0,00	0,40	4,07	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	3,65	3,65	0,00	1,45	2,20	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Michael Ricken	Stabstelle Qualitäts-, Prozessmanagement	05631 569 374	05631 569 500	m.ricken@krankenhaus-korbach.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Erweiterte Krankenhausleitung	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Erweiterte Krankenhausleitung	wöchentlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM05	Schmerzmanagement	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM06	Sturzprophylaxe	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31
RM18	Entlassungsmanagement	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation 2015-12-31

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	quartalsweise	OP-Checklisten

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-12-31
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Ja	Ja	quartalsweise

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Extern: Kooperation mit dem Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle IKI, PD Dr. Pitten, Gießen Intern: 0,5 VK curricular fortgebildeter Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
6	Hygienebeauftragte Ärzte in allen Fachabteilungen
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	1 VK
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
9	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med.	Joachim	Klotz	Ärztlicher Leiter, Chefarzt Allgemein-, Viszeral_ und Gefäßchirurgie	05631 569 172	05631 569 299	Chirurgie@krankenhaus-korbach.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
0,08 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
0,03 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
teilweise

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS <input checked="" type="checkbox"/> STATIONS-KISS	Das Stadtkrankenhaus ist beim Nationalen Referenzzentrum für die Surveillance von nosokomialen Infektionen mit Modulen HAND-KISS, OP-KISS und Stations-KISS angemeldet. Die Erfassung auf der Intensiv erfolgt analog zum ITS-KISS.
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-Netzwerk Nord-Osthessen	Das Stadtkrankenhaus Korbach ist Mitglied im MRE-Netzwerk Nord-Osthessen (http://mre-nord-osthessen.de/mitglieder/).
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Das Stadtkrankenhaus Korbach nimmt seit 2008 freiwillig an der „Aktion Saubere Hände“ teil (http://www.aktion-sauberehaende.de/ash/global/teilnehmende-einrichtungen/krankenhaeuser/).
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Die Aufbereitung und nachfolgende Sterilisation von Medizinprodukten wird durch externe Dienstleister sichergestellt. Die Aufbereitung erfolgt mit validierten Verfahren. Die erneute Leistungsprüfung (Re-Validierung) erfolgt gesetzeskonform. Die Ergebnisse werden dem Krankenhaus mitgeteilt.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Auf Wunsch können in den einzelnen Pflege- und Funktionsbereichen oder Fachabteilungen Hygiene-Schulungen zu besonderen Fragestellungen stattfinden.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gerlinde	Stremme	Beschwerde-management	05631 569 371	05631 569 500	g.stremme@krankenhaus-korbach.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Walter	Meier	Patientenfürsprecher	05631 569 217		info@krankenhaus-korbach.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich im Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der neurologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		in Kooperation. Wird von der Urologie zur Steinzertrümmerung verwendet. Bei verzögerter Knochenheilung wird es auch von der Chirurgie eingesetzt.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der radiologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	Die Untersuchung wird in Kooperation mit der urologischen Praxis, die sich am Krankenhaus befindet, durchgeführt.
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	7-fach vorhanden
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Innere Medizin

Anzahl Betten:
91
Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Enser Str. 19, 34497 Korbach	http://www.krankenhaus-korbach.de/fachabteilungen/medizinische-klinik/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Arved-Winfried Schneider	Chefarzt Medizinische Klinik	05631 / 569 - 156	05631 / 569 - 342	Innere@krankenhaus-korbach.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Zur Therapie von ischämischen Herzkrankungen steht das Herzkatheterlabor zur Verfügung, in dem therapeutisch auch Dilatationen und Stent-Implantationen durchgeführt werden.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	In der Diagnostik der pulmonalen Herzkrankheit werden sowohl nichtinvasive Verfahren wie Duplex, Echokardiographie als auch invasive Verfahren wie Rechtsherzkatheter-Untersuchungen eingesetzt.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Für die Diagnostik der Erkrankungen der Arterien stehen Doppler-, Duplexsonographie sowie Angiographie und MRT-Angio zur Verfügung.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Zur Diagnostik von cerebrovaskulären Erkrankungen werden die Duplexsonographie sowie Angio-CT und Kernspintomographie eingesetzt; ggf. Lyse-Therapie; telemedizinische Verbindung zu einer neurologischen Abteilung; Schulungs- und Beratungsangebot über den stat. Aufenthalt hinaus.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Zur Diagnostik der arteriellen Hypertonie stehen sämtliche relevanten diagnostischen Möglichkeiten zur Verfügung. Die Therapie umfasst neben einer strukturierten Medikation auch die Anleitung zu Lebensstiländerungen.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Durch den hämatologisch / onkologischen Oberarzt der Abteilung sind u. a. zeitnahe Beurteilungen von Blutbildveränderungen möglich.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Gastroskopie, Doppelballonenteroskopie, Kapsel- Endoskopie, Coloskopie, Rektoskopie, Endosonographie sowie Chromoendoskopie, ERCP, Laparoskopie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Die Untersuchung des Enddarmes wird mittels Proktoskopie durchgeführt. Hämorrhoidalleiden können mittels Sklerosierung sowie Gummibandligatur behandelt werden.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	

VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Neben den üblichen Verfahren steht auch die Endosonographie zur Verfügung, welche die Detailbeurteilung von Gallenwegen sowie der Bauchspeicheldrüse erlaubt. Dabei besteht neben der reinen Darstellung die Möglichkeit zur Probengewinnung durch die endosonogr. gesteuerte Punktion.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Zur Diagnostik von Atemwegserkrankungen stehen neben der Lungenfunktionsprüfung die Bronchoskopie sowie Schnittbildverfahren von CT und MRT zur Verfügung.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Anwendung aller modernen Schnittbildtechniken und endoskopischen Verfahren; sonographisch und CT-gesteuerte Punktionen von verdächtigen Herden werden durchgeführt. Die Behandlung wird durch ein interdisz. Tumor-Board festgelegt. Die Behandlung kann auch ambulant oder in der CA-Ambulanz erfolgen.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Die Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Geriatrischen Einheit, die sich mit der Inneren Medizin unter gemeinschaftlicher Leitung befindet.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Schrittmachersprechstunde, Koronarsprechstunde, Sprechstunde für Krankheiten der Leber, Onkologische Sprechstunde
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Die Therapie von Herz-, Rhythmusstörungen umfasst neben der medikamentösen Therapie auch die Implantation von Defibrillatoren.
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	

VI35	Endoskopie	Abtragung von Polypen des Magen- Darm-Traktes, Mukosektomie, Dehnung (Dilatation) von Engstellen im Magen-/ Darmtrakt und den Gallenwegen; Überbrückung durch Stents, Entfernung von Steinen aus den Gangsystemen; Blutstillung im Magen- Darm-Trakt; Argon-Beamer, Ligatur, Clips, Beh. von Ösophagusvarizen.
VI37	Onkologische Tagesklinik	Chemotherapien werden ambulant in der Ermächtigungsambulanz des Chefarztes durchgeführt.
VI38	Palliativmedizin	Die Abteilung ist im Palliativ- und Hospiz-Netzwerk Waldeck-Frankenberg e.V. engagiert.
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VX00	Diagnostik und Therapie des Schlaganfalls	24-stündige CT und MRT Verfügbarkeit; spezielle Einheit für Patienten mit einem akuten Schlaganfall; ggf. Lyse-Therapie; telemedizinische Verbindung zu einer neurologischen Abteilung; Beratungs- und Schulungsangebot über der stat. Aufenthalt hinaus.
VX00	Onkologie	Diagnostik: Endoskopie, Sonographie, konv. Radiologie, Laborchemie, CT und MRT; Therapie: stat oder amb. Chemotherapien, Bestrahlungstherapien im Klinikum Kassel oder Uni-Klinik Marburg
VX00	H2-Atemtests zur Diagnose der Lactose- bzw. Fructose-Unverträglichkeit	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Innere Medizin

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[1].5 Fallzahlen Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 4.631
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	405	Herzinsuffizienz
J18	177	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
R55	144	Synkope und Kollaps
K29	142	Gastritis und Duodenitis
F10	137	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I21	125	Akuter Myokardinfarkt
I11	121	Hypertensive Herzkrankheit
I10	103	Essentielle (primäre) Hypertonie
K56	103	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
I25	98	Chronische ischämische Herzkrankheit
E86	92	Volumenmangel
I63	87	Hirnfarkt
A41	75	Sonstige Sepsis
I48	74	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
H81	71	Störungen der Vestibularfunktion
M54	65	Rückenschmerzen
R07	65	Hals- und Brustschmerzen
G45	63	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
J20	61	Akute Bronchitis
J44	59	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K57	58	Divertikulose des Darmes
I20	56	Angina pectoris
K80	56	Cholelithiasis
A09	55	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
E11	55	Diabetes mellitus, Typ 2
G40	55	Epilepsie
K25	53	Ulcus ventriculi
N39	50	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
D47	49	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhalten des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
I49	47	Sonstige kardiale Arrhythmien
K52	44	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
N17	44	Akutes Nierenversagen
C34	42	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J69	42	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen

K85	40	Akute Pankreatitis
I26	39	Lungenembolie
K22	36	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
R42	33	Schwindel und Taumel
I95	32	Hypotonie
N20	31	Nieren- und Ureterstein
I47	30	Paroxysmale Tachykardie
B99	28	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
F41	26	Andere Angststörungen
K83	26	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
R10	26	Bauch- und Beckenschmerzen
G43	25	Migräne
I42	25	Kardiomyopathie
T78	24	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
R56	23	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
J15	22	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
A08	20	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
I80	20	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
R00	20	Störungen des Herzschlages
Z45	20	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
A04	18	Sonstige bakterielle Darminfektionen
R04	17	Blutung aus den Atemwegen
C50	16	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C61	16	Bösartige Neubildung der Prostata
K50	16	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
A46	15	Erysipel [Wundrose]
I44	15	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I61	15	Intrazerebrale Blutung
G58	14	Sonstige Mononeuropathien
K70	14	Alkoholische Leberkrankheit
D50	13	Eisenmangelanämie
F45	13	Somatoforme Störungen
C25	12	Bösartige Neubildung des Pankreas
K26	12	Ulcus duodeni
J41	11	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
M47	11	Spondylose
N30	11	Zystitis
C20	10	Bösartige Neubildung des Rektums
C79	10	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C92	10	Myeloische Leukämie

H53	10	Sehstörungen
K21	10	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K31	10	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K55	10	Gefäßkrankheiten des Darmes
K74	10	Fibrose und Zirrhose der Leber
K86	10	Sonstige Krankheiten des Pankreas
M79	10	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R11	10	Übelkeit und Erbrechen
R40	10	Somnolenz, Sopor und Koma
R51	10	Kopfschmerz
T82	10	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
C16	9	Bösartige Neubildung des Magens
C90	9	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D46	9	Myelodysplastische Syndrome
G44	9	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
I31	9	Sonstige Krankheiten des Perikards
K92	9	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
N13	9	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
D68	8	Sonstige Koagulopathien
F32	8	Depressive Episode
I35	8	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I60	8	Subarachnoidalblutung
J93	8	Pneumothorax
J98	8	Sonstige Krankheiten der Atemwege
K59	8	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K64	8	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	1240	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-632	1027	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	784	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-200	774	Native Computertomographie des Schädels
1-275	480	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-561	473	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-83b	461	Zusatzinformationen zu Materialien
1-650	460	Diagnostische Koloskopie
1-444	383	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-222	318	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-837	315	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-800	276	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-207	262	Elektroenzephalographie (EEG)
3-225	260	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-452	248	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-820	238	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-513	219	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
9-320	203	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-710	190	Ganzkörperplethysmographie
3-052	168	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-208	120	Registrierung evozierter Potentiale
1-620	119	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-831	105	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-377	92	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
1-266	91	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-854	85	Hämodialyse
1-242	83	Audiometrie
8-191	77	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3-056	75	Endosonographie des Pankreas
1-640	68	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8-771	65	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-982	61	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-987	61	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-701	60	Einfache endotracheale Intubation
1-774	59	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)

3-220	58	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
6-002	55	Applikation von Medikamenten, Liste 2
9-200	54	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-706	52	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5-378	46	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
1-653	45	Diagnostische Proktoskopie
5-469	45	Andere Operationen am Darm
5-449	44	Andere Operationen am Magen
8-640	44	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-279	42	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
3-207	41	Native Computertomographie des Abdomens
1-610	40	Diagnostische Laryngoskopie
3-13b	38	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
5-429	34	Andere Operationen am Ösophagus
1-636	33	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
8-152	33	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
5-431	31	Gastrostomie
8-812	31	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-802	29	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-020	29	Therapeutische Injektion
1-642	28	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
3-202	28	Native Computertomographie des Thorax
3-203	27	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-844	25	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-137	25	Ösophagographie
5-399	25	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-493	25	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-63a	23	Kapselendoskopie des Dünndarms
3-82x	23	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
1-430	21	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
8-607	21	Hypothermiebehandlung
1-651	20	Diagnostische Sigmoidoskopie
3-221	20	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-824	20	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
8-144	20	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-424	19	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-442	19	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-480	19	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen
3-823	19	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-210	19	Operative Behandlung einer Nasenblutung

8-542	19	Nicht komplexe Chemotherapie
1-205	18	Elektromyographie (EMG)
3-053	18	Endosonographie des Magens
3-825	18	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-273	17	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-206	16	Neurographie
1-630	16	Diagnostische Ösophagoskopie
1-654	16	Diagnostische Rektoskopie
3-828	16	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
8-132	16	Manipulationen an der Harnblase
3-051	15	Endosonographie des Ösophagus
8-133	15	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-148	15	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
3-70c	14	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
5-572	14	Zystostomie
8-500	14	Tamponade einer Nasenblutung
1-853	12	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-055	11	Endosonographie der Gallenwege
3-05g	11	Endosonographie des Herzens
3-822	11	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-900	11	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-445	10	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt
3-058	10	Endosonographie des Rektums
3-800	10	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-451	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> •Schrittmachereingriffe (VC05) •Endoskopische Operationen (VG05) •Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18) •Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20) •Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) •Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) •Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) •Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) •Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) •Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) •Endoskopie (VI35) •Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) •Native Sonographie (VR02) •Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) •Duplexsonographie (VR04) •Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) •Endosonographie (VR06) 	<p>Im Rahmen der persönlichen Ermächtigung durch die KV erfolgt ambulant die Prüfung von Herzschrittmachersystemen, die Durchführung der ERCP sowie der transösophagealen Echokardiographie. Daneben erfolgt die Diagnostik und Therapie von Speicher- und Viruskrankheiten der Leber.</p>
AM07	Privatambulanz			

AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) • Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) • Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) • Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) • Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) • Endoskopie (VI35) • Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Native Sonographie (VR02) • Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) • Duplexsonographie (VR04) • Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) • Endosonographie (VR06) • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) • Szintigraphie (VR18) • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) • Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) • Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) • Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) • 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	793	Diagnostische Koloskopie
1-444	656	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	411	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-275	62	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,24		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,24		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,24	240,69646	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,24		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,24		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,24	639,64088	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ42	Neurologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF30	Palliativmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
55,52		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
55,52		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,86		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
53,66	86,30264	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50	9262,00000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,91		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,91		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,88		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,03	355,41059	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

nicht vorhanden

B-[2] Fachabteilung Geriatrie

B-[2].1 Name Geriatrie

Anzahl Betten:
32
Fachabteilungsschlüssel:
0200
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Enser Str. 19, 34497 Korbach	http://www.krankenhaus-korbach.de/fachabteilungen/medizinische-klinik/geriatrie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Arved- Winfried Schneider	Chefarzt Medizinische Klinik	05631 / 569 - 156	05631 / 569 - 342	innere@krankenhaus- korbach.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote Geriatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI40	Schmerztherapie	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VI00	Geriatrische Behandlung und Therapie	Fachärztlich Behandlung/Diagnostik und Therapie; Aktivierende therapeutische Pflege; Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie; Beratung und Schulung; Einbindung des Sozialdienstes; wichtige Ziele sind: Wiedererlangung möglichst hoher Selbständigkeit, Mobilität, Vermeidung von Pflegebedürftigkeit

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Geriatrie

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[2].5 Fallzahlen Geriatrie

Vollstationäre Fallzahl: 581
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
R26	115	Störungen des Ganges und der Mobilität
I50	60	Herzinsuffizienz
S72	35	Fraktur des Femurs
J18	34	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I63	27	Hirnfarkt
E86	20	Volumenmangel
S32	12	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	12	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
G45	10	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
R55	10	Synkope und Kollaps
A41	9	Sonstige Sepsis
I21	8	Akuter Myokardinfarkt
K25	8	Ulcus ventriculi

M16	8	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I11	7	Hypertensive Herzkrankheit
J20	7	Akute Bronchitis
K56	7	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
N39	7	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
E11	6	Diabetes mellitus, Typ 2
I48	6	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
J44	6	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
M17	6	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
C18	5	Bösartige Neubildung des Kolons
I26	5	Lungenembolie
J15	5	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
S22	5	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
I61	4	Intrazerebrale Blutung
K22	4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K80	4	Cholelithiasis
N17	4	Akutes Nierenversagen
S06	4	Intrakranielle Verletzung
S30	4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S70	4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S82	4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F41	< 4	Andere Angststörungen
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G40	< 4	Epilepsie
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I20	< 4	Angina pectoris

I25	< 4	Chronische ischämische Herzkrankheit
ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I35	< 4	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I49	< 4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I67	< 4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
I70	< 4	Atherosklerose
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
I95	< 4	Hypotonie
J16	< 4	Pneumonie durch sonstige Infektionserreger, anderenorts nicht klassifiziert
J61	< 4	Pneumokoniose durch Asbest und sonstige anorganische Fasern
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K40	< 4	Hernia inguinalis
K43	< 4	Hernia ventralis
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K57	< 4	Divertikulose des Darmes
K64	< 4	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K85	< 4	Akute Pankreatitis
L03	< 4	Phlegmone
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M10	< 4	Gicht
M15	< 4	Polyarthrose
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M47	< 4	Spondylose
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M54	< 4	Rückenschmerzen
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M75	< 4	Schulterläsionen
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur

M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
R07	< 4	Hals- und Brustschmerzen
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R42	< 4	Schwindel und Taumel
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
T17	< 4	Fremdkörper in den Atemwegen
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-550	595	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
1-771	593	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-561	429	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-200	30	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-200	27	Native Computertomographie des Schädels
9-320	21	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-191	14	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-854	8	Hämodialyse
3-802	7	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-800	7	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-207	5	Elektroenzephalographie (EEG)
1-632	5	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-900	5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-440	4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-444	4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-203	4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-206	< 4	Neurographie
1-208	< 4	Registrierung evozierter Potentiale
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie

1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-774	< 4	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-431	< 4	Gastrostomie
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-572	< 4	Zystostomie
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-794	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-79a	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax

8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,00		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,00	193,66666	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00	581,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
---	--	--

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF27	Naturheilverfahren	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,00		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,00	38,73333	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,32		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,32		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,32	1815,62500	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

nicht vorhanden

B-[3] Fachabteilung Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie

B-[3].1 Name Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie

Anzahl Betten:
70
Fachabteilungsschlüssel:
1500
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1600	Unfallchirurgie

Zugänge:

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Enser Str. 19, 34497 Korbach	http://www.krankenhaus-korbach.de/fachabteilungen/chirurgische-klinik/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Joachim Klotz	Chefarzt Allgemeinchirurgie, Viszeral- u. Gefäßchirurgie	05631 / 569 - 172	05631 / 569 - 299	Chirurgie@krankenhaus-korbach.de
Dr. med. Hubert Bölkow	Chefarzt Unfallchirurgie/Orthopädie	05631 / 569 - 172	05631 / 569 - 299	Chirurgie@krankenhaus-korbach.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	Einkammersysteme und Zweikammersysteme werden je nach Indikation eingesetzt. Wechseloperationen und Defibrillatoreingriffe werden ebenso routiniert operiert.
VC06	Defibrillatoreingriffe	Diese werden in enger Absprache und in Kooperation mit der Inneren Medizin im Hause durch die Chirurgie durchgeführt.
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	Notfallmäßig werden Verletzungen am Herzen operativ versorgt, die ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine möglich sind.
VC11	Lungenchirurgie	Lungentumore, Dystelektasen, Hämato- und Pneumothoraxe werden auch operativ behandelt.
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	Bei entsprechender Indikation erfolgt die Thoracotomie zur Versorgung von Lungenparenchymverletzungen; bei persistierendem Pneumothorax erfolgt ggf. die Thoracotomie mit Verschluss der Fistel und Pleurodese.
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Divertikeloperationen sowie Tumoroperationen des distalen Speiseröhrenabschnittes werden durchgeführt.
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Thorakoskopische Versorgung von Wirbelsäulen-Verletzungen im BWS/LWS-Bereich und im BWS-Bereich.
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Notfallmäßige und elektive infrarenale Aortenaneurysmata werden durch Bypassverfahren operativ versorgt.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Offene Arterienchirurgie und moderne Bypassverfahren werden an der infrarenalen Aorta, den Blutgefäßen und Arterien der Oberschenkel und den Knies durchgeführt. Ebenso erfolgen die Thrombektomie der Arterien sowie die Anlage von AV-Fisteln zur Dialysebehandlung ohne und mit Kunststoffgefäßersatz.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Neben lokalen Methoden werden Medikamente, Lauftraining und intensive physikalische Behandlungsmethoden eingesetzt.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Farbdoppler-Sonografie der Gefäße und Varizenoperationen werden ambulant und stationär genauso durchgeführt wie notfallmäßig radiologische Gefäßdarstellungen mit Kontrastmittel.
VC20	Nierenchirurgie	Nephrektomien bei Nierentumoren werden ebenso durchgeführt wie die operative Versorgung bei Verletzungen der Niere.
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüsenchirurgie wird umfangreich betrieben, wobei routinemäßig das "Neuromonitoring" zum Einsatz kommt. Nebennierentumore werden ebenfalls operativ entfernt.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Magenteilentfernungen, totale Magenresektionen, Funduplicatiooperationen laparoskopisch bei Zwerchfellhernien und Veränderungen am distalen Oesophagus; Dünndarmteilentfernungen, Dickdarmteilentfernungen, komplette Dickdarmentfernungen werden offen u. laparoskopisch operiert.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein- Viszeral- u.Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Kleine Tumore und Metastasen der Leber werden operativ und stadiengerecht entfernt. Gallenblasen- und Gallengangchirurgie wird sehr erfahren laparoskopisch (minimal-invasiv) durchgeführt. Pankreaschirurgie wird akut bei Nekrosen und bei Cystenbildungen gemacht.
VC24	Tumorchirurgie	Es wird in enger Zusammenarbeit mit der Onkologie und ggf. in Kooperation mit der Strahlentherapie eine stadiengerechte und leitlinienkonforme Tumorchirurgie, sowohl im viszeralchirurgischen Bereich als auch im orthopädisch-unfallchirurgischen Bereich, gewährleistet.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	An allen Extremitäten werden die eingebrachten Osteosynthesen oder auch Fremdkörper unter Schonung der umliegenden Gewebestrukturen entfernt.
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Bandrekonstruktionen, Plastiken einschließlich gestillte Lappenplastiken werden am Rumpf sowie am Kopf durchgeführt (ebenso Hautersatzplastiken); sämtlicher großer Gelenke: offene sowie transarthroskopische Kapsel-Band-Rekonstruktionen.
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Im Bereich des Hüft- wie auch im Bereich des Knie- und Schultergelenkes; bei Knieprothetik sowie der Hüftimplantation per Navigationstechnik; Zugangsweg minimal-invasiv; Wechselloperationen werden regelmäßig durchgeführt; Verwendung hochmoderner Implantate in Zementiertechnik wie auch zementlos
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Dekubitalulzera werden vielfach nach modernen Wundkonzepten und durch operative Deckungen und Verschiebelappenplastiken versorgt.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Umfassende bildgebende Diagnostik mit Röntgen, CT, Kernspin, Szintigraphie und Schichtaufnahmen wird durchgeführt. Alle Osteosyntheseverfahren intern und extern incl. Ilizarov stehen zur Verfügung. Die Vacuseel-Technik, Segmentresektion und Distraktionsverfahren werden angewandt.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Sämtliche bildgebende Verfahren sind rund um die Uhr möglich; neben umfangreichen konservativen sind auch alle operativen Möglichkeiten am Hause gegeben; moderne Osteosyntheseverfahren, plastische Deckungen, Transplantationen von Haut, Gewebe und Knochen
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Notfallmäßige Trepanationen bei einem epiduralen Hämatom wird durchgeführt. Die Überwachung der Patienten erfolgt durch Neuromonitoring.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Röntgen CT, Angio-CT, Kernspin und Angio-NMR; Organverletzungen sind sowohl durch Oesophaguskopien wie auch Tracheoskopien diagnostizierbar; Mitbehandlung durch Belegärzte HNO möglich; Verletzungen der HWS werden operativ stabilisiert (ventral oder dorsal); Densfrakturen verschraubt
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Diagnostik: durch Röntgen, CT, Bronchoskopie und Oesophaguskopie können mediastinale Verletzungen ausgeschlossen werden; durch die gut ausgestattete Intensivstation sind Langzeitbeatmung mit Tracheotomie möglich; ggf. sind auch thoraxstabilisierende Eingriffe möglich

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein- Viszeral- u.Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Sämtliche bildgebende Verfahren stehen zur Verfügung;konservative wie operative Versorgung der Frakturen; instabile Wirbelfrakturen werden sowohl dorsal als auch dorso-ventral versorgt;Beckenfrakturversorgung durchSchrauben-,Platten- und Fixateurosteosynthesen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Sämtliche bildgebende Verfahren stehen zur Verfügung;sämtliche Frakturformen werden offen wie auch transarthroskopisch versorgt;Kapsel-Band-Rekonstruktionen wie auch Instabilitäten werden offen als auch transarthroskopisch versorgt; kindliche Frakturen werden intramedullär stabilisiert
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Sämtliche Frakturtypen werden mit modernen Osteosyntheseverfahren stabilisiert. Auch kindliche Frakturen werden durch intramedilläre Schienungen versorgt. (Tensnagelung). Kapsel-Band-Rekonstruktionen erfolgen je nach Ausdehnung
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Stabilisierung mit modernsten Osteosyntheseverfahren inkl. minimal-invasiver Verschraubungen des Scaphoids; Kapsel-Band-Läsionen werden operativ versorgt. Arthodeseverfahren aller Gelenke werden durchgeführt; Versorgung von Streck- und Beugesehnenverletzungen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Die bildgebende Diagnostik ist umfassend möglich. Es werden sämtliche moderne Verfahren auch in minimal-invasiver Technik bei proximalen Oberschenkelfrakturen durchgeführt, weiterhin erfolgen intern stabilisierende wie auch extern stabilisierende Osteosyntheseverfahren incl. Ilizarov.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Sämtliche moderne Osteosyntheseverfahren, incl. minimal-invasiver Technik stehen zur Verfügung. Auch Komplikationen von Frakturen, z. B. Kompartement werden behandelt;Kapsel-Band-Verletzungen werden überwiegend arthroskopisch versorgt jedoch auch offen.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Sämtliche bildgebende Verfahren wie Röntgen, CT, Kernspin und Szintigraphiestehen stehen zur Verfügung. Es werden sämtliche moderne Osteosyntheseverfahren angewandt.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Verletzungen am Körperstamm und an den Extremitäten werden nach modernsten medizinischen Techniken und Verfahren standardisiert versorgt. Daneben werden Mehrfachverletzte und polytraumatisierte Patienten qualifiziert und nach standardisierten Prozessabläufen behandelt.
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Operative Versorgung durch dorsale und ventrale Fusionen mit Fixateur intern und Wirbelkörperersatz (dorsale Fusion:minimal-invasiver Technik;ventrale Fusion thorakoskopisch);Verschraubung von Densfrakturen;Degerative Veränderungen: mit Fixateur, Cages;Infiltrationstherapie und Facettendeneravierung.
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Nervenverletzungen und Nerventumore werden operativ z. Teil unter Verwendung eines Operationsmikroskops versorgt. Dekompressionsverfahren von peripheren Nerven werden insbesondere Minimal-invasiv durchgeführt.
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen	Interdisziplinäre Behandlung durch definierte Schmerzbehandlungsschemata; physikalische und medikamentöse Behandlung sowie Facetteninfiltrationen oder Foraminainfiltrationen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein- Viszeral- u.Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Versorgung sowohl operativ als auch konservativ; notfallmäßige Entlastungsoperationen bei Blutungen;24-stündige Verfügbarkeit von CT und MRT;regionales Traumazentrum
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Operationen werden routiniert und standardisiert bei der Hiatushernie, bei der Appendektomie, bei der Leisten- und Nabelhernie sowie bei Dünndarm- und Dickdarmresektionen durchgeführt.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Es erfolgen arthroskopische Eingriffe sowohl im Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Sprunggelenk. Das Carpal tunnel syndrome wird überwiegend endoskopisch versorgt.
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	An sämtlichen Gelenken können rekonstruktive Eingriffe am Kapsel-Band-Apparat durchgeführt werden, ebenso Beugesehnentransplantationen;im Bereich der Fußchirurgie alle erforderlichen plastischen und rekonstruktiven Eingriffe;bei Weichteildefekten sämtliche Formen der plastischen Deckung
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Sämtliche traumatische Wirbelsäulenverletzungen werden bei Bedarf operativ versorgt mit dorsaler und ventraler Fusion incl. eines Wirbelkörperersatzes, soweit möglich in minimal-invasiver Technik;degenerative Wirbelsäulenveränderungen; komplexe Schmerztherapie; Facettendenergieung
VC66	Arthroskopische Operationen	Sämtliche arthroskopische Eingriffe incl. Kapselrekonstruktionen werden am Kniegelenk, Sprunggelenk, Schulter und Ellenbogengelenk durchgeführt.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Die intensivmedizinische Versorgung chirurgischer Patienten erfolgt interdisziplinär unter modernen Behandlungsmethoden, wobei Anästhesie und Chirurgie gemeinsam den Patienten täglich betreuen. Es stehen sämtliche moderne Beatmungsmethoden mit Monitoringverfahren zur Verfügung, incl. Notfalldialyse.
VD12	Dermatochirurgie	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Operative sowie konservative Behandlung von deg. bedingten Spondylopathien; ggf. stab. von Listhesen; entzündliche Erkrankungen des Wirbelkörpers oder der Bandscheibe werden konservativ oder durch dorso-ventrale Fusion stabilisiert.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Erkrankungen der Synovia und Sehnenkrankungen werden arthroskopisch und offen operativ versorgt, wobei auch ausgedehnte konservative Behandlungsverfahren zur Anwendung kommen.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein- Viszeral- u.Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Entsprechend der Richtlinien der Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie erfolgt die Diagnostik und Therapie von Osteopathien. Chondropathien werden konservativ wie operativ behandelt, wobei ausgedehnte Knorpelschäden durch Knorpeltransplantationen offen oder arthroskopisch behandelt werden.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	Wir bieten eine Schultersprechstunde, Prothetiksprechstunde sowie Fußsprechstunde. Außerdem eine KV-Sprechstunde und BG-liche Sprechstunde incl. Schwerverletzen-Verfahren.
VO14	Endoprothetik	Zusätzlich zu den Standardprothesen für Hüfte, Knie und Schulter erfolgt die Frakturversorgung durch modulare Prothesen, z.B. der Duokopf-Prothese bzw. Sonderprothesen.
VO15	Fußchirurgie	Sämtliche osteosynthetische Versorgungen von Frakturen des Mittel- und Vorfußes werden mit internen und externen Verfahren versorgt; Arthrodesen des Sprunggelenkes wie des Mittelfußes werden in minimal-invasiver Technik durchgeführt; operative Versorgung des Hallux valgus
VO16	Handchirurgie	Sämtliche moderne Osteosyntheseverfahren der Handchirurgie kommen zur Anwendung, auch in mikrochirurgischer Technik;Rekonstruktionen des Sehnen-Band-Apparates;Dupuytren'sche Kontrakturen, schnellende Finger, Ganglien, Ritzarthrosen, Arthrosen des Handgelenkes; Karpaltunnelsyndrome
VO17	Rheumachirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	Sämtliche akuten wie auch degenerativen Erkrankungen des Schultergelenkes werden durchgeführt sowohl arthroskopisch als auch offen; so auch Kaspel-Band-Rekonstruktionen. Das Impingementsyndrom des Schultergelenkes wird arthroskopisch behandelt; Omarthrosen werden prothetisch versorgt
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VZ00	Stoßwellentherapie	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Allgemein-Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[3].5 Fallzahlen Allgemein- Viszeral- u. Gefäßchirurgie & Unfallchirurgie u. Orthopädie

Vollstationäre Fallzahl: 2.952
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	172	Intrakranielle Verletzung
M51	121	Sonstige Bandscheibenschäden
S72	109	Fraktur des Femurs
M47	103	Spondylose
M48	102	Sonstige Spondylopathien
M54	97	Rückenschmerzen
K40	95	Hernia inguinalis
S42	86	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S52	85	Fraktur des Unterarmes
S82	84	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M16	68	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
I70	65	Atherosklerose
M17	62	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M75	56	Schulterläsionen
R10	54	Bauch- und Beckenschmerzen
K35	52	Akute Appendizitis
N18	52	Chronische Nierenkrankheit
S22	51	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S32	51	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
K80	50	Cholelithiasis
M23	43	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
T82	42	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
S30	40	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
E11	39	Diabetes mellitus, Typ 2
I83	35	Varizen der unteren Extremitäten
K56	35	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
S83	31	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
L05	26	Pilonidalzyste
M42	26	Osteochondrose der Wirbelsäule
M43	26	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
K57	25	Divertikulose des Darmes
K43	24	Hernia ventralis
S62	24	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
T84	24	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
K59	23	Sonstige funktionelle Darmstörungen

K36	22	Sonstige Appendizitis
ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
L02	22	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M94	22	Sonstige Knorpelkrankheiten
E04	20	Sonstige nichttoxische Struma
M25	20	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M53	19	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
L03	18	Phlegmone
C18	17	Bösartige Neubildung des Kolons
M84	16	Veränderungen der Knochenkontinuität
S70	16	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
M19	15	Sonstige Arthrose
A46	14	Erysipel [Wundrose]
G56	14	Mononeuropathien der oberen Extremität
M20	14	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S92	14	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M50	13	Zervikale Bandscheibenschäden
S02	13	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S80	13	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
A09	12	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K42	12	Hernia umbilicalis
K61	12	Abszess in der Anal- und Rektalregion
L89	12	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M22	12	Krankheiten der Patella
M80	12	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
T81	12	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
K52	11	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
M96	11	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
C79	10	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
S13	10	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S43	10	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S76	10	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S86	10	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
I80	9	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
K64	9	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
I89	8	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
K25	8	Ulcus ventriculi

K60	8	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
M79	8	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M86	8	Osteomyelitis
R52	8	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
S20	8	Oberflächliche Verletzung des Thorax
I50	7	Herzinsuffizienz
I74	7	Arterielle Embolie und Thrombose
K62	7	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
S66	7	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
T85	7	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
I65	6	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
M70	6	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
N10	6	Akute tubulointerstitielle Nephritis
D68	5	Sonstige Koagulopathien
K66	5	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
M13	5	Sonstige Arthritis
M46	5	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M65	5	Synovitis und Tenosynovitis
N20	5	Nieren- und Ureterstein
R26	5	Störungen des Ganges und der Mobilität
B99	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
G06	4	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
K55	4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K81	4	Cholezystitis
M71	4	Sonstige Bursopathien
S01	4	Offene Wunde des Kopfes
S27	4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S36	4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S46	4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	794	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-930	529	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-032	446	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
3-200	309	Native Computertomographie des Schädels
3-802	272	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-203	242	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-800	240	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-916	224	Temporäre Weichteildeckung
8-831	220	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-831	209	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-984	203	Mikrochirurgische Technik
3-225	183	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-914	176	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-83b	175	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-832	174	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-812	163	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-839	157	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-811	155	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-896	142	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-790	139	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-810	131	Arthroskopische Gelenkoperation
5-794	124	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3-222	123	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-205	121	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-787	120	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-900	120	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-812	120	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-033	119	Inzision des Spinalkanals
5-820	112	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-932	110	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
1-697	105	Diagnostische Arthroskopie
5-836	103	Spondylodese
5-530	100	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-793	91	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	80	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
8-190	80	Spezielle Verbandstechniken
5-470	79	Appendektomie
3-823	77	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-380	76	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-892	75	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-869	73	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
8-917	72	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
3-206	68	Native Computertomographie des Beckens
3-806	66	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-836	65	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-399	63	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-191	62	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-83a	58	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
3-220	57	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-900	57	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-511	57	Cholezystektomie
5-030	56	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-469	56	Andere Operationen am Darm
8-854	55	Hämodialyse
5-822	52	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-830	51	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-805	50	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
1-632	49	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-223	48	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-800	46	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
8-919	46	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-783	45	Entnahme eines Knochentransplantates
5-031	44	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-784	42	Knochentransplantation und -transposition
5-785	41	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
1-610	40	Diagnostische Laryngoskopie
5-780	40	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
3-607	39	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-865	39	Amputation und Exartikulation Fuß
5-455	38	Partielle Resektion des Dickdarmes
1-208	37	Registrierung evozierter Potentiale
5-572	37	Zystostomie
5-814	37	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-392	35	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
5-395	35	Patchplastik an Blutgefäßen
3-207	34	Native Computertomographie des Abdomens
5-394	34	Revision einer Blutgefäßoperation
5-788	33	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
3-82a	32	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-796	32	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
1-440	31	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-393	31	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-98c	31	Anwendung eines Klammernahtgerätes
3-826	30	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-828	30	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
8-020	30	Therapeutische Injektion
5-534	29	Verschluss einer Hernia umbilicalis
8-701	29	Einfache endotracheale Intubation
8-803	29	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
1-650	28	Diagnostische Koloskopie
1-206	27	Neurographie
5-056	26	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
8-83b	26	Zusatzinformationen zu Materialien
1-654	25	Diagnostische Rektoskopie
8-910	25	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
3-226	24	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-069	24	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-786	24	Osteosyntheseverfahren
5-897	24	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
8-810	24	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------------------

AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> •Metall-/Fremdkörperentfernung (VC26) •Septische Knochenchirurgie (VC30) •Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) •Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49) •Spezialsprechstunde (VC58) •Wirbelsäulenchirurgie (VC65) •Arthroskopische Operationen (VC66) •Verbrennungschirurgie (VC69) •Notfallmedizin (VC71) •Physikalische Therapie (VI39) •Schmerztherapie (VI40) •Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) •Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) •Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) •Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) •Endoprothetik (VO14) •Fußchirurgie (VO15) •Handchirurgie (VO16) •Schulterchirurgie (VO19) •Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) •Computertomographie (CT), nativ (VR10) •Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) •Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) •Szintigraphie (VR18) •Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) •Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) •Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) •Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) •Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) • 	
Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			

AM08	Notfallambulanz (24h)	<ul style="list-style-type: none"> •Metall-/Fremdkörperentfernung (VC26) •Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) •Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) •Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49) •Verbrennungschirurgie (VC69) •Notfallmedizin (VC71) •Fußchirurgie (VO15) •Schulterchirurgie (VO19) •Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) •Computertomographie (CT), nativ (VR10) •Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) •Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) •Szintigraphie (VR18) •Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) •Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) •Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24) •Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25) •Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) • 	
------	-----------------------	---	--

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	66	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-787	49	Entfernung von Osteosynthesematerial
3-613	36	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
5-056	34	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-841	27	Operationen an Bändern der Hand
5-385	21	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-849	9	Andere Operationen an der Hand
5-812	6	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-041	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-859	5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-401	4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-492	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-534	4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-640	4	Operationen am Präputium
5-790	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-840	4	Operationen an Sehnen der Hand
5-851	4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan

5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
-------	-----	--

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,59		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,59		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,25		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,34	152,63702	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,65		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,65		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,25		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,40	351,42857	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	voll
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Dauer 4 Jahre
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	Dauer 24 Monate

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF31	Phlebologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
58,45		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
58,45		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,17		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
52,28	56,46518	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00	2952,00000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,50		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,50		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,50	1968,00000	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,56		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,56		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

1,46	2.021,91780	
------	-------------	--

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,64		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,64		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,64		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,00	492,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP11	Notaufnahme	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[4].1 Name Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Anzahl Betten:
9
Fachabteilungsschlüssel:
2400
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Enser Str. 19, 34497 Korbach	http://www.krankenhaus-korbach.de/fachabteilungen/gynaekologie-geburtshilfe/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Istvan Szini	Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe	05631 / 569 - 186		Gyn@krankenhaus- korbach.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Neben Mammografie kommt die sonografisch gesteuerte Hochgeschwindigkeits-Stanzbiopsie zum Einsatz (auch amb. durchführbar). Zur Behandlung des Brustkrebs wird z.B. die intraoperative Darstellung der Wächter- (Sentinel)-Lymphknoten angewandt.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Zusätzlich zu den herkömmlichen Operationsmethoden kommen künstliche Bänder (Tapes) bzw. Netze (Meshes) als innovative Verfahren zum Einsatz.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Im Vorfeld der Operation führen wir eine umfassende Diagnostik durch. Weiterhin Operationen aller gynäkologischen Krebserkrankungen, amb. Chemotherapie, operative und medikamentöse Therapie bei Krebserkrankungen der Brust und des weibl. Genitale als Kooperationshaus des Brustzentrums Regio.
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VG19	Ambulante Entbindung	
VG00	Rekonstruktion der Brust und kosmetische Eingriffe	

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Frauenheilkunde und Geburtshilfe

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl:	941
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	216	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	62	Spontangeburt eines Einlings
O26	39	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O70	36	Dammriss unter der Geburt
N83	32	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O20	31	Blutung in der Frühschwangerschaft
O82	24	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
D25	23	Leiomyom des Uterus
O34	21	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O60	19	Vorzeitige Wehen und Entbindung
D27	17	Gutartige Neubildung des Ovars
N81	16	Genitalprolaps bei der Frau
O21	16	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O68	15	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O42	14	Vorzeitiger Blasensprung
O63	14	Protrahierte Geburt
O65	13	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
O99	13	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O28	12	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
O36	11	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
N80	10	Endometriose
C50	9	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
O03	9	Spontanabort
O33	9	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
O75	9	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
D24	8	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
O64	8	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
P59	8	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
D06	7	Carcinoma in situ der Cervix uteri
N70	7	Salpingitis und Oophoritis
N85	7	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
O00	7	Extrauterin gravidität
O02	7	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
R10	7	Bauch- und Beckenschmerzen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D07	6	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Genitalorgane
O23	6	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
O32	6	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
O46	6	Präpartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
O47	6	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
N87	5	Dysplasie der Cervix uteri
O13	5	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
O62	5	Abnorme Wehentätigkeit
P08	5	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
P39	5	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
P92	5	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
N61	4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N84	4	Polyp des weiblichen Genitaltraktes
O48	4	Übertragene Schwangerschaft
P07	4	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C51	< 4	Bösartige Neubildung der Vulva
C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
E28	< 4	Ovarielle Dysfunktion
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N60	< 4	Gutartige Mammadysplasie [Brustdrüsendysplasie]
N64	< 4	Sonstige Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N72	< 4	Entzündliche Krankheit der Cervix uteri
N73	< 4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N75	< 4	Krankheiten der Bartholin-Drüsen
N76	< 4	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N90	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
N92	< 4	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
N95	< 4	Klimakterische Störungen
N98	< 4	Komplikationen im Zusammenhang mit künstlicher Befruchtung

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
O04	< 4	Ärztlich eingeleiteter Abort
O05	< 4	Sonstiger Abort
O06	< 4	Nicht näher bezeichneter Abort
O12	< 4	Gestationsödeme und Gestationsproteinurie [schwangerschaftsinduziert] ohne Hypertonie
O14	< 4	Präeklampsie
O24	< 4	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
O41	< 4	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O43	< 4	Pathologische Zustände der Plazenta
O44	< 4	Placenta praevia
O69	< 4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
O71	< 4	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O72	< 4	Postpartale Blutung
O85	< 4	Puerperalfieber
O90	< 4	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
O98	< 4	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
P05	< 4	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
P12	< 4	Geburtsverletzung der behaarten Kopfhaut
P13	< 4	Geburtsverletzung des Skeletts
P21	< 4	Asphyxie unter der Geburt
P28	< 4	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P38	< 4	Omphalitis beim Neugeborenen mit oder ohne leichte Blutung
P58	< 4	Neugeborenenikterus durch sonstige gesteigerte Hämolyse
P70	< 4	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
P83	< 4	Sonstige Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
P96	< 4	Sonstige Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
Q80	< 4	Ichthyosis congenita
S31	< 4	Offene Wunde des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
Z30	< 4	Kontrazeptive Maßnahmen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	266	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
1-208	218	Registrierung evozierter Potentiale
9-261	118	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
9-260	108	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-749	75	Andere Sectio caesarea
5-758	68	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammiss]
5-469	58	Andere Operationen am Darm
5-740	56	Klassische Sectio caesarea
5-738	53	Episiotomie und Naht
5-651	45	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-730	41	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
5-683	34	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
1-471	31	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-661	27	Salpingektomie
5-690	25	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	24	Diagnostische Hysteroskopie
5-704	22	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-653	21	Salpingoovariektomie
5-728	21	Vakuumentbindung
5-569	20	Andere Operationen am Ureter
5-657	20	Adhäsilyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-870	15	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
8-910	15	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-932	14	Art des verwendeten Materials für Gewebeeratz und Gewebeverstärkung
8-930	14	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-280	14	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthalts
5-916	13	Temporäre Weichteildeckung
5-549	12	Andere Bauchoperationen
5-671	11	Konisation der Cervix uteri
5-681	10	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-702	10	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
8-560	9	Lichttherapie
8-800	9	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-694	8	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-590	7	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-663	7	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-756	7	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-881	7	Inzision der Mamma
5-894	7	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-402	6	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-682	6	Subtotale Uterusexstirpation
5-543	5	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-658	5	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina mit mikrochirurgischer Versorgung
8-919	5	Komplexe Akutschmerzbehandlung
1-444	4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-573	4	Biopsie an der Vulva durch Inzision
3-100	4	Mammographie
3-225	4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-70c	4	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
5-401	4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-672	4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri
5-872	4	(Modifizierte radikale) Mastektomie
5-882	4	Operationen an der Brustwarze
8-831	4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
1-501	< 4	Biopsie der Mamma durch Inzision
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
1-571	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision
1-572	< 4	Biopsie an der Vagina durch Inzision
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-660	< 4	Diagnostische Urethroskopie
3-709	< 4	Szintigraphie des Lymphsystems
3-900	< 4	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
3-992	< 4	Intraoperative Anwendung der Verfahren
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-470	< 4	Appendektomie
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-542	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-579	< 4	Andere Operationen an der Harnblase

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-593	< 4	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-595	< 4	Abdominale retropubische und paraurethrale Suspensionsoperation
5-596	< 4	Andere Harninkontinenzoperationen
5-652	< 4	Ovariectomie
5-659	< 4	Andere Operationen am Ovar
5-660	< 4	Salpingotomie
5-665	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina
5-667	< 4	Insufflation der Tubae uterinae
5-685	< 4	Radikale Uterusexstirpation
5-706	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina
5-710	< 4	Inzision der Vulva
5-712	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
5-714	< 4	Vulvektomie
5-715	< 4	Radikale Vulvektomie
5-716	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-744	< 4	Operationen bei Extrauterin gravidität
5-751	< 4	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-874	< 4	Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Urogynäkologie (VG16) • 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-672	114	Diagnostische Hysteroskopie
1-471	86	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-690	61	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-502	45	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-751	35	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
1-694	7	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-691	6	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
1-472	4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5-663	4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-660	< 4	Salpingotomie
5-666	< 4	Plastische Rekonstruktion der Tuba uterina
5-681	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-881	< 4	Inzision der Mamma
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48	210,04464	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,48		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,48		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,48	270,40229	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,04		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,04		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,33		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,71	96,91040	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,19		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,19		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,05		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0,14	6.721,42857	
------	-------------	--

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,96		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,96		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,77		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,20	784,16666	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[5] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

B-[5].1 Name Anästhesie und Intensivmedizin

Anzahl Betten:
10
Fachabteilungsschlüssel:
3600
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Enser Str. 19, 34497 Korbach	http://www.krankenhaus-korbach.de/fachabteilungen/anaesthesiologie-operative-intensivmedizin-notfallmedizin/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Michael Tübben	Chefarzt Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin	05631 / 569 - 401	05631 / 569 - 440	anaesthesie@krankenhaus-korbach.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote Anästhesie und Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI42	Transfusionsmedizin	Qualitätsbeauftragter Arzt Hämotherapie
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose	
VX00	Operative Intensivmedizin	Der Abteilung obliegt die organisatorische Leitung der interdisziplinären Intensivstation mit 10 Betten und betreut verantwortlich die operativen Intensivpatienten unseres Hauses.
VX00	Operative Intensivmedizin	Die Abteilung führt im Jahr ca. 4.400 Narkosen bei Patienten ab dem 2. Lebensalter und aller Risikostufen durch. Dabei kommen alle derzeit gängigen Anästhesieverfahren zur Anwendung. Die Anästhesieabteilung versorgt die operativen PatientenInnen aller Fachabteilungen.

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Anästhesie und Intensivmedizin

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen Anästhesie und Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,00		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,20		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,80		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,00		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,20		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,80		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,50		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,50		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,50		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,00		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[6] Fachabteilung Urologie

B-[6].1 Name Urologie

Anzahl Betten:
6
Fachabteilungsschlüssel:
2200
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Enser Str. 19, 34497 Korbach	http://www.krankenhaus-korbach.de/fachabteilungen/urologie/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Marc Ohlemann	Facharzt für Urologie	05631 / 6878		praxis@go-urologie.de
Heiko Velte	Facharzt für Urologie	05631 / 6878		praxis@go-urologie.de
Dr. med. Dirk Gumbel	Facharzt für Urologie	05631 / 6878		praxis@go-urologie.de
Dr. med. Alexander Otto	Facharzt für Urologie	05631 / 6878		praxis@go-urologie.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote Urologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie	Kommentar / Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Urologie

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen Urologie

Vollstationäre Fallzahl: 516
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N20	126	Nieren- und Ureterstein
N13	66	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
C67	55	Bösartige Neubildung der Harnblase
C61	34	Bösartige Neubildung der Prostata
N40	26	Prostatahyperplasie
N39	23	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N45	17	Orchitis und Epididymitis
R39	14	Sonstige Symptome, die das Harnsystem betreffen
T83	14	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D29	13	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane
N30	12	Zystitis
N32	12	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N43	11	Hydrozele und Spermatozele
N47	11	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
N41	8	Entzündliche Krankheiten der Prostata
N44	6	Hodentorsion und Hydatidentorsion
C60	5	Bösartige Neubildung des Penis
D68	5	Sonstige Koagulopathien
N31	5	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert
N99	5	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
R31	5	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
N35	4	Harnröhrenstriktur
N48	4	Sonstige Krankheiten des Penis
C62	< 4	Bösartige Neubildung des Hodens
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C66	< 4	Bösartige Neubildung des Ureters
D44	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der endokrinen Drüsen
E86	< 4	Volumenmangel
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
N02	< 4	Rezidivierende und persistierende Hämaturie
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N11	< 4	Chronische tubulointerstitielle Nephritis
N21	< 4	Stein in den unteren Harnwegen
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N36	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N42	< 4	Sonstige Krankheiten der Prostata
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
N81	< 4	Genitalprolaps bei der Frau
Q64	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Harnsystems
R32	< 4	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz
R33	< 4	Harnverhaltung
R77	< 4	Sonstige Veränderungen der Plasmaproteine
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
Z30	< 4	Kontrazeptive Maßnahmen

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-132	121	Manipulationen an der Harnblase
8-137	92	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
8-110	86	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
3-13d	83	Urographie
3-992	71	Intraoperative Anwendung der Verfahren
5-573	62	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
1-464	58	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen
5-572	38	Zystostomie
5-562	28	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-601	22	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
8-930	22	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-550	21	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5-640	17	Operationen am Präputium
5-585	11	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
8-800	11	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	11	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-665	9	Diagnostische Ureterorenoskopie
3-207	9	Native Computertomographie des Abdomens
5-611	9	Operation einer Hydrocele testis
5-570	8	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
1-632	7	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-225	7	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-910	7	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
1-661	6	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-059	6	Andere Operationen an Nerven und Ganglien
5-565	6	Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma)
8-541	6	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
8-919	6	Komplexe Akutschmerzbehandlung
1-440	5	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-576	5	Zystektomie
5-579	5	Andere Operationen an der Harnblase
5-590	5	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-622	5	Orchidektomie
5-916	5	Temporäre Weichteildeckung

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-138	5	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters
5-631	4	Exzision im Bereich der Epididymis
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-564	< 4	Biopsie am Penis durch Inzision
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-660	< 4	Diagnostische Urethroskopie
1-666	< 4	Diagnostische Endoskopie einer Harnableitung
1-668	< 4	Diagnostische Endoskopie der Harnwege über ein Stoma
1-693	< 4	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ
1-774	< 4	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-13f	< 4	Zystographie
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-279	< 4	Andere Operationen am Mund
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-408	< 4	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem
5-431	< 4	Gastrostomie
5-454	< 4	Resektion des Dünndarmes
5-467	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-560	< 4	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
5-561	< 4	Inzision, Resektion und (andere) Erweiterung des Ureterostiums
5-563	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ureters, Ureterresektion und Ureterektomie
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-580	< 4	Offen chirurgische Urethrotomie und Urethrostomie
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-593	< 4	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-603	< 4	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-604	< 4	Radikale Prostatovesikulektomie
5-609	< 4	Andere Operationen an der Prostata
5-610	< 4	Inzision an Skrotum und Tunica vaginalis testis
5-624	< 4	Orchidopexie
5-629	< 4	Andere Operationen am Hoden
5-634	< 4	Rekonstruktion des Funiculus spermaticus
5-636	< 4	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-642	< 4	Amputation des Penis
5-643	< 4	Plastische Rekonstruktion des Penis
5-683	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-704	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-909	< 4	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut
5-932	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-98b	< 4	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops
6-003	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-101	< 4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-119	< 4	Andere extrakorporale Stoßwellentherapie
8-139	< 4	Andere Manipulationen am Harntrakt
8-156	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von männlichen Geschlechtsorganen
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-982	< 4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
9-200	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
9-320	< 4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Urologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01) • Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02) • Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) • 	

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-640	21	Operationen am Präputium
5-630	< 4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-636	< 4	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
00,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	129,00000	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,85		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,85		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,75	89,73913	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,10	5.160,00000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50	1.032,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	

B-[6].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[7].1 Name Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Anzahl Betten:
10
Fachabteilungsschlüssel:
2600
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Enser Str. 19, 34497 Korbach	http://www.krankenhaus-korbach.de/fachabteilungen/hno-belegabteilung/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Kurt Bodien	Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	05631 / 3008		info@krankenhaus-korbach.de
Dr. med. Klaus Filippini	Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	05631 / 3008		info@krankenhaus-korbach.de
Dr. med. Guido Hoffmann	Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	05631 / 3008		info@krankenhaus-korbach.de
Dr. med. Uwe Simon	Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	05691 / 6684 - 0		info@krankenhaus-korbach.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 757
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J34	231	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	200	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
H81	89	Störungen der Vestibularfunktion
J32	66	Chronische Sinusitis
C44	29	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
J36	19	Peritonsillarabszess
H61	13	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
H91	13	Sonstiger Hörverlust
L57	12	Hautveränderungen durch chronische Exposition gegenüber nichtionisierender Strahlung
J38	10	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
H66	9	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
S02	7	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
R04	6	Blutung aus den Atemwegen
Q17	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
T81	5	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
B07	< 4	Viruswarzen
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
B37	< 4	Kandidose
C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
D04	< 4	Carcinoma in situ der Haut
D10	< 4	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
H65	< 4	Nichteitrige Otitis media
I50	< 4	Herzinsuffizienz
J01	< 4	Akute Sinusitis
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J04	< 4	Akute Laryngitis und Tracheitis
J37	< 4	Chronische Laryngitis und Laryngotracheitis
J39	< 4	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
K13	< 4	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut

L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
L30	< 4	Sonstige Dermatitis
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L73	< 4	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
L82	< 4	Seborrhoische Keratose
L85	< 4	Sonstige Epidermisverdickung
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M95	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Q38	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens
R59	< 4	Lymphknotenvergrößerung
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-612	723	Diagnostische Rhinoskopie
5-215	279	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	238	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
1-242	226	Audiometrie
1-610	142	Diagnostische Laryngoskopie
5-282	115	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-221	93	Operationen an der Kieferhöhle
1-208	90	Registrierung evozierter Potentiale
5-895	80	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-285	66	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-224	59	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-281	57	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-200	45	Parazentese [Myringotomie]
5-222	23	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
3-820	17	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-216	14	Reposition einer Nasenfraktur
5-300	13	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-218	12	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5-195	9	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
5-211	8	Inzision der Nase
5-275	8	Palatoplastik
5-184	5	Plastische Korrektur absteigender Ohren

5-185	5	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-188	5	Andere Rekonstruktion des äußeren Ohres
5-894	5	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-903	5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8-561	4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-930	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-859	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-181	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympaanoplastik Typ I]
5-201	< 4	Entfernung einer Paukendrainage
5-202	< 4	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-212	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-262	< 4	Resektion einer Speicheldrüse
5-272	< 4	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens
5-280	< 4	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses
5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-294	< 4	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
5-403	< 4	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) • Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) • Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12) 	
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-285	27	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-200	21	Parazentese [Myringotomie]
5-184	8	Plastische Korrektur abstehender Ohren
5-188	< 4	Andere Rekonstruktion des äußeren Ohres
5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur
5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
00,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	252,33333	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,03		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,03		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,18		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,84	96,55612	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,47		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,47		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,47	514,96598	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	

B-[7].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH:

Leistungsbereich	Bezeichnung	Fallzahl* Soll 2015	Dokumentations -rate	Kommentar/ Erläuterung
09/1	Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-	46	97,8	
09/2	Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher- Aggregatwechsel	18	100	
09/3	Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/ Systemwechsel/-Explantation	0	-	
09/4	Implantierbare Defibrillatoren - Implantation	23	100	
09/5	Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel	4	100	
09/6	Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation	8	100	
10/2	Karotis-Revaskularisation	10	100	
15/1	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	107	96,3	
16/1	Geburtshilfe	268	100	
17/1	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer	43	95,4	
18/1	Mammachirurgie	21	100	
21/3	Koronarangiographie u. Perkutane Koronarintervention	449	99,8	
DEK	Pflege: Dekubitusprophylaxe	122	99,2	
HCH	Herzchirurgie (Koronar- und Aortenklappenchirurgie)	0	-	
HTXM_TX	Herztransplantation	0	-	
LLS	Leberlebendspende	0	-	
LTX	Lebertransplantation	0	-	
LUTX	Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0	-	
NEO	Neonatologie	Datenschutz**	Datenschutz**	
NLS	Nierenlebendspende	0	-	
PNEU	Ambulant erworbene Pneumonie	317	99,7	
PNTX	Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation	0	-	
HEP	Hüftendoprothesenversorgung	116	95,7	
KEP	Knieendoprothesenversorgung	58	98,3	
HEP_IMP	Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen- Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur	104	94,2	
HEP_WE	Hüftendoprothesenversorgung: Hüft- Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	13	100	
KEP_IMP	Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesen- Erstimplantation einschl. Knieschlittenprothesen	53	98,1	
KEP_WE	Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	6	83,3	
HCH_AORT_ KATH_ENDO	Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0	-	
HCH_AORT_ KATH_TRAPI	Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0	-	
HTXM	Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunsthernen	0	-	
HTXM_MKU	Herzunterstützungssysteme/Kunsthernen	0	-	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH:

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Kennzahl-ID	1100
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,38
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,3 - 1,46
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Kennzahl-ID	1103
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	45
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,88
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,00 \%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 - 0,95
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 - 7,87
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	51191
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,93
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,74 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 0,99
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer der Operation
Kennzahl-ID	52128
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	86,67
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	45
Beobachtete Ereignisse	39
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	86,35
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	86,1 - 86,59
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	73,82 - 93,74
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer der Operation
Kennzahl-ID	52305
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	92,47
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	146
Beobachtete Ereignisse	135
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	95,35
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,26 – 95,42
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,01 – 95,74
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde
Kennzahl-ID	52311
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,5
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 3,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,42 - 1,59
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden
Kennzahl-ID	52307
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	48
Beobachtete Ereignisse	48
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	96,32
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,18 – 96,45
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,6 – 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers
Kennzahl-ID	50004
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	95,65
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	23
Beobachtete Ereignisse	22
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	93,82
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,54 – 94,08
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	79,01 – 99,23
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers
Kennzahl-ID	50005
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	95,65
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	23
Beobachtete Ereignisse	22
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	94,53
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00$ % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,27 – 94,78
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	79,01 – 99,23
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Kennzahl-ID	50017
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	23
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,8
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 20,00$ % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,71 – 0,91
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 14,31
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—

Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—
---	---

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Kennzahl-ID	50020
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,61
Referenzbereich (bundesweit)	nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,52 – 0,7
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	51186
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,97
Referenzbereich (bundesweit)	<= 7,28 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,84 – 1,12
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—

Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—
---	---

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer der Operation
Kennzahl-ID	52129
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	86,96
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	23
Beobachtete Ereignisse	20
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	88,03
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 60,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	87,65 – 88,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	67,87 – 95,46
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausfalls der Sonden
Kennzahl-ID	52316
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	83,53
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel (A41)
Grundgesamtheit	85
Beobachtete Ereignisse	71
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	verschlechtert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	verschlechtert
Bundesdurchschnitt	95,15
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 90,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,01 – 95,28
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	74,23 – 89,93
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde
Kennzahl-ID	52325
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	23
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,77
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 3,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,67 – 0,87
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 14,31
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer der Operation bis 60 Minuten
Kennzahl-ID	50025
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	93,77
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 60,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,28 – 94,22
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Kennzahl-ID	50030
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,19
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,00 % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,12 – 0,29
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 49
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Kennzahl-ID	50031
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,21
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,14 – 0,32
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 49
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausschlags der Sonden
Kennzahl-ID	52321
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	34
Beobachtete Ereignisse	34
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	97,53
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 95,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,4 – 97,65
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,9 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen während oder aufgrund der Operation
Kennzahl-ID	50041
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,14
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 – 1,38
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 39,03
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Kennzahl-ID	50044
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,78
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,53 – 2,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 39,03
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	51196
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,26
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,01
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,77 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 – 1,18
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 0
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht
Kennzahl-ID	52001
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	3,87
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 6,00$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,69 – 4,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion
Kennzahl-ID	52002
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,71
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,48$ % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,63 – 0,8
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden
Kennzahl-ID	52324
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,69
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 3,00$ % (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,52 – 0,91
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 48,99
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher
Kennzahl-ID	52328
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	3,54
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 8,52$ % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,36 – 3,72
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit
Kennzahl-ID	603
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	98,27
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,04 – 98,47
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden
Kennzahl-ID	604
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	87,5
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Grundgesamtheit	8
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	99,04
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,82 - 99,22
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	52,91 - 97,76
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	11704
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,15
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,06
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,32 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 – 1,15
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	11724
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,07
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,03
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,33 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 – 1,15
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schlaganfall oder Tod nach Operation
Kennzahl-ID	51175
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	2,25
Referenzbereich (bundesweit)	nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,07 – 2,44
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 27,75
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation
Kennzahl-ID	51176
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,23
Referenzbereich (bundesweit)	nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,1 – 1,37
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 27,75
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schlaganfall oder Tod nach Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit und gleichzeitiger Operation zur Überbrückung eines verengten Gefäßes
Kennzahl-ID	52240
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	11,71
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	8,69 – 15,61
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung
Kennzahl-ID	612
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	21
Beobachtete Ereignisse	21
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	91,33
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 78,37$ % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,02 – 91,64
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	84,54 – 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung
Kennzahl-ID	10211
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	12,04
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 20,00\%$ (Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	11,55 – 12,55
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 43,45
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken
Kennzahl-ID	12874
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	22
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,53
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 5,00\%$ (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,41 – 1,66
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 14,87
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Gynäkologische Operationen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Blasenkatheter länger als 24 Stunden
Kennzahl-ID	52283
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	3,59
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 8,52\%$ (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,47 – 3,7
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten
Kennzahl-ID	318
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	95,85
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00\%$ (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,6 - 96,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen
Kennzahl-ID	319
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	99,62
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	266
Beobachtete Ereignisse	265
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	99,13
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,1 – 99,15
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,9 – 99,93
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen
Kennzahl-ID	321
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	260
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,2
Referenzbereich (bundesweit)	nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,19 – 0,21
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 1,46
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt
Kennzahl-ID	322
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,39
Referenzbereich (bundesweit)	nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,35 – 1,42
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt
Kennzahl-ID	323
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	101
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,14
Referenzbereich (bundesweit)	nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,1 – 1,17
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 – 3,66
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)
Kennzahl-ID	330
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	95,61
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,13 – 96,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kritischer Zustand des Neugeborenen
Kennzahl-ID	1059
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	257
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,03
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,03 - 0,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 - 1,47
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts
Kennzahl-ID	50045
Empirisch - statistische Bewertung	Gut
Ergebnis (%)	97,97
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	99
Beobachtete Ereignisse	97
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	98,22
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,16 - 98,27
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,93 - 99,44
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	51181
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,06
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,29 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 - 1,08
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	51397
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	260
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,47
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 1,08
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung Neugeborener in kritischem Zustand
Kennzahl-ID	51803
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,02
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,26$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,05
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kaiserschnittgeburten
Kennzahl-ID	52243
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	37,08
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	267
Beobachtete Ereignisse	99
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	31,42
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	31,31 - 31,53
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	31,51 - 43,02
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Geburtshilfe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kaiserschnittgeburten - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52249
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	1,25
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Keine (ausreichend erklärenden) (A42)
Grundgesamtheit	267
Beobachtete Ereignisse	99
Erwartete Ereignisse	79,49
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	verschlechtert
Bundesdurchschnitt	0,97
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 1,24$ (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 0,98
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,06 - 1,45
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Operation an der Brust
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium
Kennzahl-ID	2163
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,15
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,08 - 0,28
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Operation an der Brust
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhalt der Brust
Kennzahl-ID	50719
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	11,62
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 20,75\%$ (90. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	10,77 - 12,54
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Operation an der Brust
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Absicherung der Diagnose vor der Behandlung mittels Gewebeuntersuchung
Kennzahl-ID	51846
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	9
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	96,75
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,62 - 96,88
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	70,08 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Operation an der Brust
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entscheidung für eine Entfernung der Wächterlymphknoten
Kennzahl-ID	51847
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	94,91
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,67 - 95,14
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Operation an der Brust
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund
Kennzahl-ID	52268
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	13,92
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	13,65 - 14,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Operation an der Brust
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52273
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,91
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,9 - 0,93
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,46 - 3,95
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Operation an der Brust
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung)
Kennzahl-ID	52279
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	80,66
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	80,13 - 81,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	51,01 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Operation an der Brust
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung)
Kennzahl-ID	52330
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind (N01)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	97,74
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,52 - 97,95
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung
Kennzahl-ID	416
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	1,87
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	268
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	1,41
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,37 - 1,44
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,8 - 4,29
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)
Kennzahl-ID	417
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	3,98
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	176
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	3,04
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,99 - 3,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,94 - 7,98
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Dosisflächenprodukt über 3.500 cGy*cm ²)
Kennzahl-ID	12774
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	5,9
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	271
Beobachtete Ereignisse	16
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	18,23
Referenzbereich (bundesweit)	<= 40,38 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,12 - 18,34
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	3,67 - 9,37
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Dosisflächenprodukt über 6.000 cGy*cm ²)
Kennzahl-ID	12775
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	23,71
Referenzbereich (bundesweit)	<= 51,89 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	23,25 - 24,17
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 - 48,99
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig- PCI mit Dosisflächenprodukt über 8.000 cGy*cm ²)
Kennzahl-ID	50749
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	2,81
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	178
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	17,26
Referenzbereich (bundesweit)	<= 40,55 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	17,13 - 17,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,21 - 6,41
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel
Kennzahl-ID	51405
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	17,71
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit (H20)
Grundgesamtheit	271
Beobachtete Ereignisse	48
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	7,11
Referenzbereich (bundesweit)	<= 17,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,04 - 7,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	13,63 - 22,7
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel
Kennzahl-ID	51406
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	21,74
Referenzbereich (bundesweit)	<= 46,94 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	21,3 - 22,19
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 - 48,99
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel
Kennzahl-ID	51407
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	15,17
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	178
Beobachtete Ereignisse	27
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	15,54
Referenzbereich (bundesweit)	<= 33,22 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	15,41 - 15,67
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	10,64 - 21,17
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung: Anteil ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung
Kennzahl-ID	52256
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	19,63
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	107
Beobachtete Ereignisse	21
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	32,23
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	32 - 32,45
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	13,21 - 28,15
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung aufgrund von symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße
Kennzahl-ID	52331
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	72,22
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	162
Beobachtete Ereignisse	117
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	54,6
Referenzbereich (bundesweit)	>= 24,18 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	54,41 - 54,78
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,87 - 78,54
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI)
Kennzahl-ID	52332
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	87,8
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	41
Beobachtete Ereignisse	36
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	90,83
Referenzbereich (bundesweit)	>= 80,56 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	90,56 - 91,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,87 - 78,54
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erreichen des Eingriffsziels bei allen durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) unter Ausschluss von Patienten mit Herzinfarkt
Kennzahl-ID	52333
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	95,6
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	91
Beobachtete Ereignisse	87
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	94,89
Referenzbereich (bundesweit)	>= 89,75 % (5. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,79 - 94,98
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,24 - 98,28
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52341
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	1,92
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	268
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	2,6
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,05
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,38$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 - 1,08
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52342
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	1,3
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	176
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	5,39
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,05$ (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 1,02
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,63 - 2,61
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben
Kennzahl-ID	52008
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	0,16
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	9491
Beobachtete Ereignisse	15
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,4
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,39 - 0,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,1 - 0,26
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	52009
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	0,4
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	9491
Beobachtete Ereignisse	15
Erwartete Ereignisse	37,96
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,99
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,11 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 0,99
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben
Kennzahl-ID	52010
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	0
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	9491
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,01
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0 - 0,04
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben
Kennzahl-ID	52326
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	0,14
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	9491
Beobachtete Ereignisse	13
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,32
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,32 - 0,33
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,08 - 0,23
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Vorbeugung eines Druckgeschwürs
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben
Kennzahl-ID	52327
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	—
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	(Datenschutz)
Beobachtete Ereignisse	(Datenschutz)
Erwartete Ereignisse	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,066
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,06 - 0,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	—
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2005
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	99,68
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	316
Beobachtete Ereignisse	315
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	98,17
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,12 - 98,22
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,12 - 98,22
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
Kennzahl-ID	2006
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	99,67
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	307
Beobachtete Ereignisse	306
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	98,25
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,2 - 98,3
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,18 - 99,94
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)
Kennzahl-ID	2007
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	9
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	96,16
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,79 - 96,5
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	70,08 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2009
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	247
Beobachtete Ereignisse	247
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	95,55
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00$ % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,47 - 95,63
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,47 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2012
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	19
Beobachtete Ereignisse	19
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	97,35
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,00$ % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,18 - 97,5
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	83,18 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme
Kennzahl-ID	2013
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	96,08
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	153
Beobachtete Ereignisse	147
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	93,26
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00$ % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,13 - 93,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,71 - 98,19
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage
Kennzahl-ID	2015
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis (%)	100
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	232
Beobachtete Ereignisse	232
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	98,73
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,00$ % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,68 - 98,78
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	98,37 - 100
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung
Kennzahl-ID	2028
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	99,42
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	172
Beobachtete Ereignisse	171
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	95,2
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,1 - 95,29
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,78 - 99,9
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung
Kennzahl-ID	2036
Empirisch - statistische Bewertung	schwach
Ergebnis (%)	99,42
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	171
Beobachtete Ereignisse	170
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	97,83
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,76 - 97,9
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,76 - 99,9
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts
Kennzahl-ID	11878
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	13,61
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Grundgesamtheit	316
Beobachtete Ereignisse	43
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	—
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	13,25
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	13,12 - 13,37
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	10,26 - 17,83
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus
Kennzahl-ID	50722
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	99,36
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	312
Beobachtete Ereignisse	310
Erwartete Ereignisse	—
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	95,72
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 % (Zielbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,64 - 95,79
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,69 - 99,82
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

Leistungsbereich	Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt
Kennzahl-ID	50778
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis (%)	0,87
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Grundgesamtheit	316
Beobachtete Ereignisse	43
Erwartete Ereignisse	49,64
Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1,03
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,65 - 1,13
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	—
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	—

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	nimmt teil:	Kommentar / Erläuterung:
Hessen	Gynäkologische Operationen: Operationen des Uterus myomatosus, die nicht vom bundesweit verpflichtenden Leistungsbereich erfasst sind	Ja	
Hessen	Schlaganfall: Akutbehandlung	Ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	Wir führen die operative und medikamentöse Therapie bei Patientinnen mit Krebserkrankungen der Brust als Kooperationskrankenhaus des Brustzentrums Regio durch. Im Klinikverbund finden regelmäßig mit den Mitgliedskrankenhäusern interdisziplinäre fachärztliche Fallbesprechungen in der Universitätsfrauenklinik Marburg statt. In diesem Rahmen wird für jede Patientin nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ein individuelles Therapieschema erstellt.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	54		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	29 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	29 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	29 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)